

Der Ordo Missae (1962) auf Latein und Deutsch

Gebete vor der heiligen Messe

Asperges Me -- Vor dem Hochamt am Sonntag (Außer von Ostersonntag bis einschließlich Trinitatis)

Unmittelbar vor dem Hochamt am Sonntag stimmt der Zelebrant am Fuße des Altares das "Asperges me" (häufig auch von der Schola gesungen) an und besprengt den Altar, den Klerus und das Volk mit Weihwasser, während er mit leiser Stimme den Psalm "Miserere" spricht. (Während der österlichen Zeit wird das "Asperges me" und "Miserere" durch das "Vidi Aquam" und "Confitemini" ersetzt).



ASPERGES me, Domine, hyssopo et mundabor: lavabis me, et super nivem dealbabor. **Ps 50, 3.** Miserere mei, Deus, secundum magnam misericordiam tuam. **V.** Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto. **R.** Sicut erat in principio, et nunc et semper, et in saecula saeculorum. Amen. **Ant:** Asperges me, Domine, hyssopo et mundabor: lavabis me, et super nivem dealbabor.

V. Ostende nobis, Domine, misericordiam tuam. (Alleluia.)

R. Et salutare tuum da nobis. (Alleluia.)

V. Domine, exaudi orationem meam.

R. Et clamor meus ad te veniat.

V. Dominus Vobiscum.

R. Et Cum Spiritu tuo.

Oremus.



EXAUDI nos, Domine sancte, Pater omnipotens, aeternae Deus: et mittere digneris sanctum Angelum tuum de caelis; qui custodiat, foveat, protegat, visitet, atque defendat omnes habitantes in hoc habitaculo. Per Christum Dominum nostrum. **R.** Amen.



Bespreng mich, o Herr, mit Ysop, und ich werde rein; wasche mich, und ich werde weißer als der Schnee. **Ps 50, 3.** Erbarme Dich meiner, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit. **V.** Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist. **R.** Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. (in der Passionszeit ohne Gloria Patri) **Ant:** Bespreng mich, o Herr, mit Ysop, und ich werde rein; wasche mich, und ich werde weißer als Schnee.

V. Erzeuge uns Deine Huld, o Herr. (Alleluia.)

R. Und schenke uns Dein Heil. (Alleluia.)

V. Herr, erhöre mein Gebet.

R. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

V. Der Herr sei mit euch.

R. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.



Erhöre uns, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, und sende gnädig vom Himmel her Deinen heiligen Engel, damit er alle, die in diesem Hause weilen, behüte, bewahre, besuche und beschirme. Durch Christus, unseren Herrn. **R.** Amen.

Vidi Aquam (Im Hochamt am Sonntag von Ostersonntag bis einschließlich Trinitatis)

Unmittelbar vor dem Hochamt am Sonntag stimmt der Zelebrant am Fuße des Altares die Antiphon "Vidi Aquam" (häufig auch von der Schola gesungen) an und besprengt den Altar, den Klerus und das Volk mit Weihwasser, während er mit leiser Stimme den Psalm "Confitemini Domino" spricht.



VIDI aquam egredientem de templo, a latere dextro, alleluia; et omnes ad quos pervenit aqua ista salvi facti sunt, et dicent: alleluia, alleluia. **Ps 117, 1:** Confitemini Domino, quoniam bonus: quoniam in saeculum misericordia ejus. **V.** Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto. **R.** Sicut erat in principio, et nunc et semper, et in saecula saeculorum. Amen. **Ant:** Vidi aquam egredientem de templo a latere dextro, alleluia; et omnes ad quos pervenit aqua ista salvi facti sunt, et dicent: alleluia, alleluia.

V. Ostende nobis, Domine, misericordiam tuam. Alleluia.

R. Et salutare tuum da nobis. Alleluia.

V. Domine, exaudi orationem meam.

R. Et clamor meus ad te veniat.

V. Dominus Vobiscum.

R. Et Cum Spiritu tuo.

Oremus.



EXAUDI nos, Domine sancte, Pater omnipotens, aeternae Deus: et mittere digneris sanctum Angelum tuum de caelis; qui custodiat, foveat, protegat, visitet, atque defendat omnes habitantes in hoc habitaculo. Per Christum Dominum nostrum. **R.** Amen.



Ich sah Wasser hervorkommen aus der rechten Seite des Tempels, alleluja; und alle, zu denen dies Wasser drang, wurden heil, und sie werden sagen: alleluja, alleluja. **Ps 117, 1:** Preiset den Herrn, denn Er ist gut; denn ewig währet Sein Erbarmen. **V.** Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist. **R.** Wie es war in Anfang, so auch jetzt und allezeit un in Ewigkeit. Amen. **Ant:** Ich sah Wasser hervorkommen aus der rechten Seite des Tempels, alleluja; und alle, zu denen dies Wasser drang, wurden heil, und sie werden sagen: alleluja, alleluja.

V. Erzeuge uns Deine Huld, o Herr. Alleluia.

R. Und schenke uns Dein Heil. Alleluia.

V. Herr, erhöre mein Gebet.

R. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

V. Der Herr sei mit euch.

R. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.



Erhöre uns, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, und sende gnädig vom Himmel her Deinen heiligen Engel, damit er alle, die in diesem Hause weilen, behüte, bewahre, besuche und beschirme. Durch Christus, unseren Herrn. **R.** Amen.

Ordo Missae

Das Kreuzzeichen

Alle machen das Kreuzzeichen; der Priester am FuÙe des Altares stehend, MeÙdiener und Gemeinde kniend:

IN nomine Patris, ⁂ et Filii, et Spiritus sancti. Amen.

Im Namen des Vaters ⁂ und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Die Antiphon "Introibo Ad Altare Dei"

Der Priester beginnt die Antiphon, die vom MeÙdiener beantwortet wird.

INTROIBO ad altare Dei. R. Ad Deum qui laetificat juventutem meam.

Zum Altare Gottes will ich treten. R. Zu Gott, der mich erfreut von Jugend auf.

Psalm 42, 1-5

Der Priester und der MeÙdiener alternieren die Verse des folgenden Psalms. (Er wird in den Totenmessen und während der Passionszeit weggelassen.)

JUDICA me, Deus, et discerne causam meam de gente non sancta: ab homine iniquo et doloso erue me.

Schaff Recht mir Gott, und führe meine Sache gegen ein unheiliges Volk; von frevelhaften, falschen Menschen rette mich.

R. Quia tu es, Deus, fortitudo mea: quare me repulisti, et quare tristis incedo, dum affligit me inimicus?

R. Gott, Du bist meine Starke. Warum denn willst Du mich verstoÙen? Was muÙ ich traurig gehen, weil mich der Feind bedrangt?

V. Emitte lucem tuam et veritatem tuam: ipsa me deduxerunt et adduxerunt in montem sanctum tuum, et in tabernacula tua.

V. Send mir Dein Licht und Deine Wahrheit, daÙ sie zu Deinem heiligen Berg mich leiten und mich führen in Dein Zelt.

R. Et introibo ad altare Dei: ad Deum qui laetificat juventutem meam.

R. Dort darf ich zum Altare Gottes treten, zu Gott, der mich erfreut von Jugend auf.

V. Confitebor tibi in cithara, Deus, Deus meus: quare tristis es anima mea, et quare conturbas me?

V. Dann will ich Dich mit Harfenspiel lobpreisen, Gott, mein Gott! Wie kannst Du da noch trauern, meine Seele, wie mich mit Kummer qualen?

R. Spera in Deo, quoniam adhuc confitebor illi: salutare vultus mei, et Deus meus.

R. Vertrau auf Gott, ich darf Ihn wieder preisen; Er bleibt mein Heiland und mein Gott.

V. Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto.

R. Sicut erat in principio, et nunc, et semper: et in saecula saeculorum. Amen.

V. Introibo ad altare Dei.

R. Ad Deum qui laetificat juventutem meam.

V. Adjutorium nostrum ✠ in nomine Domini.

R. Qui fecit coelum et terram.

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist.

R. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

V. Zum Altare Gottes will ich treten.

R. Zu Gott, der mich erfreut von Jugend auf.

V. Unsere Hilfe ist ✠ im Namen des Herrn.

R. Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Das Schuldbekenntnis des Priesters

Sich verneigend, spricht der Priester sein Schuldbekenntnis, um sich auf die Feier des Opfers vorzubereiten. Sein Gebet wird vom Meßdiener beantwortet:

CONFITEOR Deo omnipotenti, beatæ Mariæ semper Virgini, beato Michaeli Archangelo, beato Joanni Baptistæ, sanctis Apostolis Petro et Paulo, omnibus Sanctis, et vobis, fratres, quia peccavi nimis cogitatione verbo, et opere: **(Percutit sibi pectus ter, dicens)** mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa. Ideo precor beatam Mariam semper Virginem, beatum Michaelem Archangelum, beatum Joannem Baptistam, sanctos Apostolos Petrum et Paulum, omnes Sanctos, et vos, fratres, orare pro me ad Dominum Deum nostrum.

R. Misereatur tui omnipotens Deus, et dimissis peccatis tuis, perducatur te ad vitam æternam.

V. Amen.

Ich bekenne Gott dem Allmächtigen, der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, dem hl. Erzengel Michael, dem hl. Johannes dem Täufer, den hll. Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen, und euch, Brüder, daß ich viel gesündigt habe in Gedanken, Worten und Werken: **(sich 3x auf die Brust schlagend, spricht er:)** durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine übergroße Schuld. Darum bitte ich die selige, allzeit reine Jungfrau Maria, den hl. Erzengel Michael, den hl. Johannes den Täufer, die hll. Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen und euch, Brüder, für mich zu beten bei Gott, unserm Herrn.

R. Der Allmächtige Gott erbarme sich deiner! Er lasse dir die Sünden nach und führe dich zum ewigen Leben.

V. Amen.

Das Schuldbekenntnis des Meßdieners

Sich verneigend, spricht der Meßdiener sein Schuldbekenntnis, welches vom Priester beantwortet wird:

CONFITEOR Deo omnipotenti, beatæ Mariæ semper Virgini, beato Michaeli Archangelo, beato Joanni Baptistæ, sanctis Apostolis Petro et Paulo, omnibus Sanctis, et tibi, pater, quia peccavi nimis cogitatione verbo, et opere: **(Percutit sibi pectus**

Ich bekenne Gott dem Allmächtigen, der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, dem hl. Erzengel Michael, dem hl. Johannes dem Täufer, den hll. Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen, und dir, Vater, daß ich viel gesündigt habe in Gedanken,

ter, dicens) mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa. Ideo precor beatam Mariam semper Virginem, beatum Michaellem Archangelum, beatum Joannem Baptistam, sanctos Apostolos Petrum et Paulum, omnes Sanctos, et te, pater, orare pro me ad Dominum Deum nostrum.

V. Misereatur vestri omnipotens Deus, et dimissis peccatis vestris, perducat vos ad vitam aeternam.

R. Amen.

Worten und Werken: (sich 3x auf die Brust schlagend spricht er:) durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine übergroße Schuld. Darum bitte ich die selige, allzeit reine Jungfrau Maria, den hl. Erzengel Michael, den hl. Johannes den Täufer, die hll. Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen und dich, Vater, für mich zu beten bei Gott, unserm Herrn.

V. Der Allmächtige Gott erbarme sich euer! Er lasse euch die Sünden nach und führe euch zum ewigen Leben.

R. Amen.

Die Vergebungsbitte

Der Priester spricht die Vergebungsbitte.

INDULGENTIAM, ✠absolutionem, et remissionem peccatorum nostrorum, tribuat nobis omnipotens et misericors Dominus.

R. Amen

V. Deus, tu conversus vivificabis nos.

R. Et plebs tua laetabitur in te.

V. Ostende nobis Domine, misericordiam tuam.

R. Et salutare tuum da nobis.

V. Domine, exaudi orationem meam.

R. Et clamor meus ad te veniat.

V. Dominus vobiscum.

R. Et cum spiritu tuo.

Nachlaß, ✠Vergebung, und Verzeihung unserer Sünden schenke uns der allmächtige und barmherzige Herr.

R. Amen.

V. Gott, wende Dich zu uns und gib uns neues Leben.

R. Dann wird Dein Volk in Dir sich freuen.

V. Erzeige, Herr, uns Deine Huld.

R. Und schenke uns Dein Heil.

V. Herr, erhöre mein Gebet.

R. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

V. Der Herr sei mit euch.

R. Und mit deinem Geiste.

Aufstieg zum Altar

Der Priester breitet die Arme aus, faltet sie, und steigt zum Altar empor, während er das folgende Gebet leise spricht:

Oremus.

Lasset uns beten.



AUFER a nobis, quaesumus Domine, iniquitates nostras: ut ad Sancta Sanctorum puris mereamur mentibus introire. Per Christum Dominum nostrum. Amen.



Herr, wir bitten Dich: nimm unsere Sünden von uns weg und laß uns mit reiner Seele ins Allerheiligste eingehen. Durch Christus unsern Herrn. Amen.

Ehrerbietung des Altares



ORAMUS te, Domine, per merita Sanctorum tuorum, (**Osculatur Altare in medio**) quorum reliquiae hic sunt et omnium Sanctorum: ut indulgere digneris omnia peccata mea. Amen.



Herr, wir bitten Dich: durch die Verdienste Deiner Heiligen, (**Er küßt den Altar in der Mitte**) deren Reliquien hier ruhen, sowie aller Heiligen, verzeih mir gnädig alle Sünden. Amen.


Inzensionssegnen im Hochamt

Im Hochamt legt der Priester Weihrauch ins Weihrauchfaß und spricht folgenden Segen:



AB illo bene dicaris, in cuius honore cremaberis. Amen.



Es segne dich Derjenige, zu dessen Ehre du verbrennst. Amen.

Die Inzensation des Altares im Hochamt

Dann inzensiert der Priester das Allerheiligste (wenn ausgesetzt) oder das Kruzifix, die Heiligenreliquien (wenn ausgesetzt) und den ganzen Altar. Er gibt das Weihrauchfaß zurück an den Diakon (oder in der gesungenen Messe an den Meßdiener), der schließlich den Priester inzensiert.

Introitus

Der Priester geht zum Missale zu seiner Rechten, macht das Kreuzzeichen und liest den Introitus vom Proprium des Tages.

Kyrie

In der Mitte des Altares stehend, betet der Priester den neunfachen Bittruf zum dreifaltigen Gott.

K

YRIE, eleison.

R. Kyrie, eleison.

V. Kyrie, eleison.

R. Christe, eleison.

V. Christe, eleison.

R. Christe, eleison.

V. Kyrie, eleison.

R. Kyrie, eleison.

V. Kyrie, eleison.

H

err, erbarme Dich unser.

R. Herr, erbarme Dich unser.

V. Herr, erbarme Dich unser.

R. Christus, erbarme Dich unser.

V. Christus, erbarme Dich unser.

R. Christus, erbarme Dich unser.

V. Herr, erbarme Dich unser.

R. Herr, erbarme Dich unser.

V. Herr, erbarme Dich unser.

Gloria

Der Priester beginnt das Gloria (es wird ausgelassen während Totenmessen, Adventszeit, von Septuagesima bis Gründonnerstag und Wochentagen (außer der österlichen Zeit), an denen die Sonntagsmesse wiederholt wird.)

G

LORIA in excelsis Deo, et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te. Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam. Domine Deus rex coelestis, Deus Pater omnipotens. Domine Fili unigenite, Jesu Christe. Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris. Qui tollis peccata mundi, miserere nobis. Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram. Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis. Quoniam tu solus Sanctus, tu solus Dominus, tu solus altissimus, Jesu Christe, cum Sancto Spiritu ✠ in gloria Dei Patris. Amen.

E

hre sei Gott in der Höhe. Und auf Erden Friede den Menschen, die guten Willens sind. Wir loben Dich. Wir preisen Dich. Wir beten Dich an. Wir verherrlichen Dich. Wir sagen Dir Dank ob Deiner großen Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott allmächtiger Vater! Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn! Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters! Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme Dich unser. Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: nimm unser Flehen gnädig auf. Du sitzt zur Rechten des Vaters: erbarme Dich unser. Denn Du allein bist der Heilige, Du allein der Herr, Du allein der Höchste, Jesus Christus, mit dem Heiligen Geiste, ✠ in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Kirchengebet (Oratio)

Der Priester küßt die Mitte des Altares und wendet sich zur Gemeinde:

V. Dominus vobiscum.

V. Der Herr sei mit euch.

R. Et cum spiritu tuo.

R. Und mit deinem Geiste.

Oremus.

Lasset uns beten.

Der Priester liest das Kirchengebet, auf das der Meßdiener oder die Gemeinde antwortet:

R. Amen.

R. Amen.

Epistola (Lectio)

Im Hochamt singt der Subdiakon (oder in der stillen Messe liest der Priester) die Epistola. Am Ende antwortet der Meßdiener:

R. Deo gratias.

R. Dank sei Gott.

Graduale -- Alleluja oder Tractus -- Sequenz

Der Priester liest das Graduale und Alleluja, die dem Proprium des Tages entnommen werden. Das Graduale mit Tractuslied wird in der Vorfasten- und Fastenzeit, zwei Allelujalieder in der österlichen Zeit und die Sequenz nur zu manchen Festen gesungen.

Vorbereitung für die Lesung aus dem Evangelium

Im Hochamt segnet der Priester den Weihrauch, während der Diakon das Evangelienbuch auf den Altar legt. Der Priester, sich tief verneigend (oder der Diakon kniend), bereitet sich zur Lesung aus dem Evangelium vor, indem er folgendes Gebet spricht:

MUNDA cor meum ac labia mea, omnipotens Deus, qui labia Isaiae Prophetae calculo mundasti ignito: ita me tua grata miseratione dignare mundare, ut sanctum Evangelium tuum digne valeam nuntiare. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

Reinige mein Herz und meine Lippen, allmächtiger Gott. Wie Du einst die Lippen des Propheten Isaias mit glühendem Steine gereinigt hast, reinige auch mich in Deinem gnädigen Erbarmen und laß mich so Dein hl. Evangelium würdig verkünden. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Segen vor der Evangelium

Im Hochamt bittet der Diakon (oder in der Stillen Messe der Priester) um den Segen:

Jube, domne (vel Domine), benedicere.

Herr, gib mir den (oder Deinen) Segen.

Der Priester spricht das folgende Gebet:

DOMINUS sit in corde tuo (meo) et in labiis tuis (meis): ut digne et competenter annunties (annuntiem) Evangelium suum. (Nur im Hochamt:) In nomine Patris, et Filii, et Spiritus Sancti.) Amen.

Der Herr sei in deinem (meinem) Herzen und auf deinen (meinen) Lippen, damit du (ich) sein Evangelium würdig und geziemend verkündest (verkünde). (Nur im Hochamt:) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.) Amen.

Die Lesung des Evangeliums

Im Hochamt geht der Diakon (oder in der Stillen Messe der Priester) zur Evangeliumsseite, um das Evangelium zu singen oder zu lesen -- beginnend mit dem Gruß:

V. Dominus vobiscum.

V. Der Herr sei mit euch.

R. Et cum spiritu tuo.

R. Und mit deinem Geiste.

V. Anfang (vel Sequentia) sancti Evangelii secundum N.

V. Anfang des hl. Evangeliums (oder Aus dem heiligen Evangelium) nach N.

R. Gloria tibi, Domine.

R. Ehre sei Dir, Herr.

Der Diakon inzensiert das Buch vor der Lesung. Am Ende des Evangeliums antwortet der Meßdiener:

R. Laus tibi, Christe.

R. Lob sei Dir, Christus.

Gebet nach dem Evangelium

Außer in Totenmessen, küßt der Diakon (oder der Priester) das Buch und sagt:

PER evangelica dicta deleantur nostra delicta.

Durch die Worte des Evangeliums mögen getilgt werden unsere Sünden.

Im Hochamt wird der Diakon vom Meßdiener inzensiert.

Sermo

Die Epistola (Lectio) kann in der Landessprache gelesen werden. Es können Ankündigungen gemacht werden und eine Predigt kann folgen.

Das Credo (Glaubensbekenntnis)

Das Glaubensbekenntnis wird an allen Sonntagen und anderen Festen unseres Herrn, Mariens, der Engel, Apostel, Kirchenlehrer und Patronen der Gemeinde gebetet. Der Priester geht zur Altarmitte, breitet seine Hände aus und faltet sie, wenn er singt oder spricht:



CREDO in unum Deum, Patrem omnipotentem, factorem coeli et terrae, visibilium omnium et invisibilium. Et in unum Dominum Jesum Christum, Filium Dei unigenitum. Et ex Patre natum ante omnia saecula. Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero. Genitum, non factum, consubstantialem Patri: per quem omnia facta sunt. Qui propter nos homines, et propter nostram salutem descendit de caelis. **(Hic genuflectitur)** ET INCARNATUS EST DE SPIRITU SANCTO EX MARIA VIRGINE: ET HOMO FACTUS EST. Crucifixus etiam pro nobis; sub Pontio Pilato passus, et sepultus est. Et resurrexit tertia die, secundum Scripturas. Et ascendit in coelum: sedet ad dexteram Patris. Et iterum venturus est cum gloria judicare vivos et mortuos: cujus regni non erit finis. Et in Spiritum Sanctum, Dominum et vivificantem: qui ex Patre Filioque procedit. Qui cum Patre, et Filio simul adoratur et conglorificatur: qui locutus est per Prophetas. Et unam, sanctam, catholicam et apostolicam Ecclesiam. Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum. Et exspecto resurrectionem mortuorum. ✠Et vitam venturi saeculi. Amen.



Ich glaube an den einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn. Er ist aus dem Vater geboren vor aller Zeit. Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott; gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch Ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und um unseres Heiles willen ist Er vom Himmel herabgestiegen, **(hier knien alle nieder)** HAT FLEISCH ANGENOMMEN DURCH DEN HEILIGEN GEIST AUS MARIA, DER JUNGFRAU, UND IST MENSCH GEWORDEN. Gekreuzigt wurde Er sogar für uns; unter Pontius Pilatus hat Er den Tod erlitten und ist begraben worden. Er ist auferstanden am dritten Tage, gemäß der Schrift; Er ist aufgefahren in den Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters. Er wird wiederkommen in Herrlichkeit, Gericht zu halten über Lebende und Tote; und seines Reiches wird kein Ende sein. Ich glaube an den Heiligen Geist, den Herrn und Lebensspender, der vom Vater und vom Sohne ausgeht. Er wird mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht; Er hat gesprochen durch die Propheten. Ich glaube an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Ich erwarte die Auferstehung der Toten. ✠Und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Opfervorbereitung (Opferung) / Offertorium (Opferungslied)

Der Priester küßt den Altar und wendet sich zur Gemeinde mit dem Gruß:

V. Dominus Vobiscum.

V. Der Herr sei mit euch.

R. Et cum spiritu tuo.

R. Und mit deinem Geiste.

Oremus.

Lasset uns beten.

Der Priester liest die Verse aus dem Proprium des Tages.

Darbringung des Brotes

Der Priester hebt die Hostie mit der Patene auf Augenhöhe und spricht folgendes Gebet:

SAUSCIPE, sancte Pater, omnipotens aeternae Deus, hanc immaculatam hostiam, quam ego indignus famulus tuus offero tibi, Deo meo vivo et vero, pro innumerabilibus peccatis, et offensionibus, et negligentis meis, et pro omnibus circumstantibus, sed et pro omnibus fidelibus christianis vivis atque defunctis: ut mihi, et illis proficiat ad salutem in vitam aeternam. Amen.

Heiliger Vater, allmächtiger ewiger Gott, nimm diese makellose Opfergabe gnädig an. Dir, meinem lebendigen, wahren Gott, bringe ich, Dein unwürdiger Diener, sie dar für meine unzähligen Sünden, Fehler und Nachlässigkeiten. Ich opfere sie auf für alle Umstehenden und alle Christgläubigen, für die Lebenden und Verstorbenen. Gib, daß sie mir und ihnen zum Heile gereichen für das ewige Leben. Amen.

Der Priester macht nun mit der Hostie das Kreuzzeichen über dem Altar und legt sie anschließend auf den Altar bzw. das Corporale.

Vermischung des Weines mit Wasser

Der Wein wird in den Kelch gegossen. Dann spricht der Priester das folgende Gebet und segnet das Wasser (in Totenmessen wird die Segnung weggelassen). Anschließend gießt der Priester ein wenig Wasser in den Kelch:

DEUS, ☩ qui humanae substantiae dignitatem mirabiliter condidisti, et mirabilis reformasti: da nobis per hujus aquae et vini mysterium, ejus divinitatis esse consortes, qui humanitatis nostrae fieri dignatus est particeps, Jesus Christus Filius tuus Dominus noster: Qui tecum vivit et regnat in unitate Spiritus Sancti Deus: per omnia saecula saeculorum. Amen.

Gott, ☩ Du hast den Menschen in seiner Würde wunderbar erschaffen und noch wunderbarer erneuert; laß uns durch das Geheimnis dieses Wassers und Weines teilnehmen an der Gottheit Dessen, der sich herabgelassen hat, unsere Menschennatur anzunehmen, Jesus Christus, Deinen Sohn, unseren Herrn: der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Darbringung des Weines

Der Priester hebt den Kelch auf Augenhöhe empor und spricht das folgende Gebet:

OFFERIMUS tibi, Domine, calicem salutaris tuam deprecantes clementiam: ut in conspectu divinae majestatis tuae, pro nostra et totius mundi salute com odore suavitatis ascendat. Amen.

Dir opfern Dir, Herr, den Kelch des Heiles und flehen Dich, den Allgütigen, an: laß ihn, uns zum Segen und der ganzen Welt zum Heile, wie lieblichen Wohlgeruch vor das Angesicht Deiner göttlichen Majestät emporsteigen. Amen.

Der Priester stellt den Kelch wieder auf den Altar zurück und macht dabei das Kreuzzeichen. Nachdem er den Kelch auf das Corporale gestellt hat, bedeckt er ihn.

Selbstaufopferung

Seine gefalteten Hände auf den Altar legend, verbeugt sich der Priester leicht und spricht das folgende Gebet:

IN spiritu humilitatis, et in animo contrito suscipiamur a te, Domine, et sic fiat sacrificum nostrum in conspectu tuo hodie, ut placeat tibi, Domine Deus.

Laß uns, Herr, im Geiste der Demut und mit zerknirschem Herzen bei Dir Aufnahme finden. So werde unser Opfer heute vor Deinem Angesichte, auf daß es Dir wohlgefalle, Herr und Gott.

Anrufung des Heiligen Geistes

Der Priester hebt seine Augen zum Himmel, breitet seine Hände aus, faltet sie danach wieder und ruft den Heiligen Geist an, dessen Wirken für das große Geschehen der Transsubstantiation notwendig ist, das in kürze folgen wird:

VENI, Sanctificator omnipotens aeterne Deus: et bene \times dic hoc sacrificum tuo sancto nomini praeparatum.

Komm, Heiligmacher, allmächtiger ewiger Gott, und \times segne dieses Opfer, das Deinem heiligen Namen bereitet ist.

Segnung des Weihrauchs im Hochamt

Im Hochamt segnet der Priester den Weihrauch mit dem folgenden Gebet:

PER intercessionem beati Michaelis Archangeli, stantis a dextris altaris incensi, et omnium electorum suorum, incensum istud dignetur Dominus bene \times dicere, et in odorem suavitatis accipere. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

Auf die Fürsprache des hl. Erzengels Michael, der zur Rechten des Rauchopferaltares steht, und all seiner Auserwählten möge der Herr diesen Weihrauch \times segnen und als lieblichen Wohlgeruch annehmen. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Inzensation der Opfertgaben

Der Priester inzensiert dreimal die Hostie und den Kelch in Form eines Kreuzes und schwenkt dann das Weihrauchfaß ebenfalls dreimal in einer Kreisbewegung um sie herum:

INCENSUM istud a te benedictum, ascendat ad te, Domine: et descendat super nos misericordia tua.

Dieser Weihrauch, den Du gesegnet hast, steige, Herr, zu Dir empor; und laß Deine Barmherzigkeit auf uns herabkommen.

Inzensation des Kruzifixes und des Altars

Der Priester inzensiert das Kruzifix und den Altar, während er den Psalm 140, 2-4 rezitiert:

DIRIGATUR, Domine, oratio mea, sicut incensum, in conspectu tuo: elevatio manuum mearum sacrificium vespertinum. Pone, Domine, custodiam ori meo, et ostium circumstantiae labiis meis: ut non declinet cor meum in verbo malitiae, ad excusandas excusationes in peccatis.

Herr, laß mein Gebet wie Weihrauch vor Dein Angesicht dringen. Wie ein Abendopfer sei vor Dir das Erheben meiner Hände. Gib eine Wache, Herr, meinem Munde, eine schützende Tür meinen Lippen. So wird mein Herz sich nie zum Bösen neigen und niemals einen Vorwand suchen, sündigen zu können.

Inzensation des Priesters, der Altardiener und der Gemeinde

Während er das Weihrauchfaß dem Diakon zurückgibt, sagt er:

ACCENDAT in nobis Dominus ignem sui amoris, et flammam aeternae caritatis. Amen.

Der Herr entzünde in uns die Glut seiner Liebe und die Flamme ewiger Hingabe. Amen.

Der Zelebrant wird inzensiert; und nach ihm die Altardiener, entsprechend ihrem Rang, und schließlich die ganze Gemeinde. Eine Verbeugung wird vor und nach jeder Inzensation gemacht.

Lavabo (Händewaschung)

Der Priester geht zur rechten Seite des Altars (Epistelseite), und ein Meßdiener gießt Wasser über seine Finger, während der Priester die Worte des Psalms 25, 6-12 spricht:

LAVABO inter innocentes manus meas: et circumdabo altare tuum, Domine: Ut audiam vocem laudis: et enarrem universa mirabilia tua. Domine, dilexi decorem domus tuae: et locum habitationis gloriae tuae. Ne perdas cum impiis, Deus animam meam: et cum viris sanguinum vitam meam: in quorum manibus iniquitates sunt: dextera eorum repleta est muneribus. Ego autem in innocentia mea ingressus sum: redime me, et miserere mei. Pes meus stetit in directo: in

In Unschuld will ich meine Hände waschen und den Altar umschreiten, Herr. Da will ich Deinen Lobgesängen lauschen, will preisen alle Deine Wundertaten. Ich lebe, Herr, die Zierde Deines Hauses, die hehre Wohnung Deiner Herrlichkeit. Gott, laß mich nicht zu Grunde gehen mit den Sündern, mein Leben nicht verlieren mit den Menschen voll von Blutschuld. An ihrer Hand klebt Frevel; und voll ist ihre Rechte von Geschenken. In

ecclesiis benedicam te, Domine. Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto. Sicut erat in principio, et nunc, et semper: et in saecula saeculorum. Amen.

Unschuld komme ich zu Dir; erlöse mich und sei mir gnädig. Mein Fuß steht auf dem rechten Pfad; so darf ich mit dem ganzen Volk Dich preisen, Herr. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

(Das "Gloria Patri" wird in Totenmessen und während der Passionszeit weggelassen.)

Aufopferungsgebet zur allerheiligsten Dreifaltigkeit

Sich in der Mitte des Altares verbeugend, spricht der Priester:

SAUSCIPE sancta Trinitas, hanc oblationem, quam tibi offerimus ob memoriam passionis, resurrectionis, et ascensionis Jesu Christi Domini nostri: et in honorem beatae Mariae semper Virginis, et beati Joannis Baptistae, et sanctorum Apostolorum Petri et Pauli, et N., et monium Sanctorum: ut illis proficiat ad honorem, nobis autem ad salutem: et illi pro nobis intercedere dignentur in coelis, quorum memoriam agimus in terris. Per eumdem Christum Dominum nostrum. Amen.

Heilige Dreifaltigkeit, nimm diese Opfergabe an, die wir dir darbringen zum Andenken an das Leiden, die Auferstehung und die Himmelfahrt unseres Herrn Jesus Christus, zu Ehren der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, des hl. Johannes des Täufers, der Hll. Apostel Petrus und Paulus, dieser (Namen der Heiligen, deren Reliquien sich im Altar befinden), und aller Heiligen. Laß sie ihnen zu Ehren, uns aber zum Heile gereichen, und laß die im Himmel unsere Fürsprecher sein, deren Gedächtnis wir auf Erden feiern. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

"Orate, Fratres"

Der Priester küßt den Altar, wendet sich an die Gemeinde und spricht:

ORATE fratres, ut meum ac vestrum sacrificium acceptabile fiat apud Deum Patrem omnipotentem.

Betet, Brüder, daß mein und euer Opfer wohlgefällig werde bei Gott dem allmächtigen Vater.

Der Meßdiener antwortet in Vertretung alle Anwesenden:

R. Suscipiat Dominus sacrificium de manibus tuis ad laudem et gloriam nominis sui, ad utilitatem quoque nostram, totiusque Ecclesiae suae sanctae.

V. Amen.

R. Der Herr nehme das Opfer an aus deiner Hand zum Lobe und Ruhme seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

V. Amen.

Secreta (Stillgebet)

Der Priester liest leise die "Secreta" vom Proprium des Tages. Am Ende der Secreta wird folgendes in hörbarer Lautstärke gesagt:

... per omnia saecula saeculorum.

... von Ewigkeit zu Ewigkeit.

R. Amen.

R. Amen.

V. Dominus vobiscum.

V. Der Herr sei mit euch.

R. Et cum spiritu tuo.

R. Und mit deinem Geiste.

Einführung in die Präfation

Von nun an bis zum Schluß der Präfation spricht der Priester mit ausgebreiteten und erhobenen Händen:

V. Sursum corda.

V. Empor die Herzen.

R. Habemus ad Dominum.

R. Wir haben sie beim Herrn.

V. Gratias agamus Domino Deo nostro.

V. Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

R. Dignum et justum est.

R. Das ist würdig und recht.

Die Präfation zum Meßkanon

Der Priester beginnt mit der Präfation, die sich entsprechend dem Proprium des Tages ändert. Gibt es keine einge Präfation im Proprium, wird die folgende allgemeine Präfation gelesen:

VERE dignum et justum est, aequum et salutare, nos tibi semper, et ubique gratias agere: Domine sancte, Pater omnipotens, aeterne Deus: per Christum Dominum nostrum. Per quem majestatem tuam laudant Angeli, adorant Dominationes, tremunt Potestates. Caeli, caelorumque Virtutes, ac beata Seraphim, socia exsultatione concelebrant. Cum quibus et nostras voces, ut admitti jubeas, deprecamur, supplici confessione dicentes:

Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott: durch Christus, unseren Herrn. Durch Ihn loben die Engel Deine Majestät, die Herrschaften beten sie an, die Mächte verehren sie zitternd. Die Himmel und die himmlischen Kräfte und die seligen Seraphim feiern sie jubelnd im Chore. Mit ihnen laß, so flehen wir, auch uns einstimmen und voll Ehrfurcht bekennen:

Sanctus und Benedictus

Der Priester rezitiert und der Chor singt:

SANCTUS, Sanctus, Sanctus, Dominus
Deus Sabaoth. Pleni sunt coeli et terra gloria tua.
Hosanna in excelsis.

✠Benedictus qui venit in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.

Heilig, Heilig, Heilig, Herr, Gott der
Heerscharen. Himmel und Erde sind erfüllt von
Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe!

✠Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des
Herrn! Hosanna in der Höhe!

In der gesungenen Messe wird das "Benedictus" nach der Elevation gesungen.

Canon Missae

Gebete für die Kirche und die kirchlichen Autoritäten

Der Priester hebt Augen und Hände himmelwärts, beugt sich dann tief zum Altare nieder und segnet die Opfergaben. Der Canon wird vom Priester aufgrund tiefster Erfurcht vor dem wunderbaren Ereignis, welches bald geschehen wird, nur leise gesprochen.

TE igitur, clementissime Pater, per Jesum
Christum Filium tuum, Dominum nostrum,
supplices rogamus ac petimus, (**Osculatur
Altare**) uti accepta habeas, et benedicas, haec ✠
dona, haec ✠munera, haec ✠sancta sacrificia
illibata; in primis quae tibi offerimus pro Ecclesia
tua sancta catholica; quam pacificare, custodire,
adunare, et regere digneris toto orbe terrarum:
una cum famulo tuo Papa nostro **N.**, et Antistite
nostro **N.** et omnibus orthodoxis, atque
catholicae et apostolicae fidei cultoribus.

Dich, gütiger Vater, bitten wir demütig
und flehen zu Dir durch Jesus Christus, Deinen
Sohn, unsern Herrn: (**den Altar küssend**) nimm
wohlgefällig an und segne diese ✠Gaben,
diese ✠Geschenke, diese ✠heiligen,
makellosen Opfergaben. Wir bringend sie Dir
dar, vor allem für Deine hl. katholische Kirche:
schenke ihr den Frieden auf dem ganzen
Erdkreis; behüte, einige und leite sie huldvoll:
Deinen Diener, unseren Papst **N.**, unseren
Bischof **N.**; und alle Rechtgläubigen und alle,
die den katholischen und apostolischen
Glauben fördern.

Gedächtnis der Lebenden

MEMENTO, Domine, famulorum,
famularumque tuarum **N.** et **N.**, et omnium
circumstantium, quorum tibi fides cognita est, et
nota devotio, pro quibus tibi offerimus: vel qui
tibi offerunt hoc sacrificium laudis pro se,
suisque omnibus: pro redemptione animarum
suarum, pro spe salutis, et incolumitatis suae:
tibi que reddunt vota sua aeterno Deo, vivo et
vero.

Gedenke, Herr, Deiner Diener und
Dienerinnen **N.** und **N.**, und aller umstehenden,
deren Glauben und Opfergesinnung Du kennst.
Für sie bringen wir dieses Lobopfer dar, und sie
selbst opfern es Dir für sich und alle die Ihrigen,
damit ihre Seele gerettet und ihre Hoffnung auf
Heil und Wohlfahrt gesichert werde; sie weihen
Dir, dem ewigen, lebendigen, wahren Gott, ihre
Gaben.

Gedächtnis der Heiligen

Das folgende Gebet hat eigene Formen an Weihnachten, Erscheinung des Herrn, Gründonnerstag, Karsamstag, Ostern, Christi Himmelfahrt und Pfingsten:

COMMUNICANTES, et memoriam venerantes in primis gloriosae semper Virginis Mariae, Genitricis Dei et Domini nostri Jesu Christi: sed et beati Joseph ejusdem Virginis Sponsi, et beatorum Apostolorum ac Martyrum tuorum, Petri et Pauli, Andreae, Jacobi, Joannis, Thomae, Jacobi, Philippi, Bartholomaei, Matthaei, Simonis, et Thaddaei: Lini, Cleti, Clementis, Xysti, Cornelii, Cypriani, Laurentii, Chrysogoni, Joannis et Pauli, Cosmae et Damiani, et omnium Sanctorum tuorum; quorum meritis precibusque concedas, ut in omnibus protectionis tuae muniamur auxilio. Per eundem Christum Dominum nostrum. Amen.

In heiliger Gemeinschaft ehren wir dabei vor allem das Andenken der glorreichen, allzeit reinen Jungfrau Maria, der Mutter Jesu Christi, unseres Herrn und Gottes, wie auch des hl. Joseph, des Bräutigams derselben Jungfrau, Deiner hll. Apostel und Blutzengen Petrus und Paulus, Andreas, Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus; Linus Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus, und aller Deiner Heiligen. Ob ihrer Verdienste und Fürbitten gewähre uns in allem hilfreich Deinen Schutz und Beistand. Durch Christus unsern Herrn. Amen.

Bitte um Annahme der Opfergaben

(Das folgende Gebet hat eigene Formen an Ostern und Pfingsten.) Der Priester breitet seine Hände über die Hostie und den Kelch aus und spricht:

HANC igitur oblationem servitutis nostrae, sed et cunctae familiae tuae quaesumus, Domine, ut placatus accipias: diesque nostros in tua pace disponas, atque ab aeterna damnatione nos eripi, et in electorum tuorum jubeas grege numerari. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

So nimm denn, Herr, wir bitten Dich, diese Opfergabe huldvoll an, die wir, Deine Diener, und Deine ganze Gemeinde Dir darbringen. Leite unsere Tage in Deinem Frieden, bewahre uns gütig vor der ewigen Verdammnis und reihe uns ein in die Schar Deiner Auserwählten. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Bitte um Verwandlung der Opfergaben

QUAM oblationem tu, Deus, in omnibus, quaesumus, bene ✠dictam, adscrip ✠tam, ra ✠tam, rationabilem, acceptabilemque facere digneris: ut nobis Cor ✠pus, et San ✠guis fiat dilectissimi Filii tui Domini nostri, Jesu Christi.

Diese Opfergabe mache Du, o Gott, wir bitten Dich, huldvoll in jeder Hinsicht zu einer ✠gesegneten, bei Dir ✠eingetragenen, ✠gültigen, geistigen und genehmen, damit sie uns werde ✠Leib und ✠Blut Deines vielgeliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Die Konsekration der Hostie



QUI pridie quam pateretur, accepit panem in sanctas ac venerabiles manus suas, et elevatis oculis in coelum ad te Deum Patrem suum omnipotentem, tibi gratias agens, bene dixit, fregit, deditque discipulis suis, dicens: Accipite, et manducate ex hoc omnes.

Hoc est enim Corpus meum.



Er nahm am Abend vor seinem Leiden Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen gen Himmel zu Dir, Gott, seinem allmächtigen Vater, sagte Dir Dank, segnete es, brach es und gab es seinen Jüngern mit den Worten: Nehmet hin und esset alle davon:

Das ist mein Leib.

Der Priester macht eine Kniebeuge um die Heilige Hostie anzubeten; anschließend zeigt er sie ehrfürchtig hochhaltend der Gemeinde, so daß sie sie anbeten kann; dann legt er sie zurück auf das Corporale und macht wieder eine Kniebeuge. Im Moment der Erhebung schauen die Gläubigen mit Liebe und Andacht auf die Heilige Hostie.

Die Konsekration des Kelches



SIMILI modo postquam coenatum est, accipiens et hunc praeclarum Calicem in sanctas ac venerabiles manus suas: item tibi gratias agens, bene dixit, deditque discipulis suis, dicens: Accipite, et bibite ex eo omnes.

Hic est enim Calix Sanguinis mei, novi et aeterni testamenti: mysterium fidei: qui pro vobis et pro multis effundetur in remissionem peccatorum.

Haec quotiescumque feceritis, in mei memoriam facietis.



In gleicher Weise nahm er nach dem Mahle diesen wunderbaren Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, dankte Dir abermals, segnete ihn und gab ihn seinen Jüngern mit den Worten: Nehmet hin und trinket alle daraus.

Das ist der Kelch meines Blutes, des neuen und ewigen Bundes -- Geheimnis des Glaubens --, das für euch und für die Vielen vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

Tuet dies, sooft ihr es tut, zu meinem Gedächtnis.

Der Priester macht eine Kniebeuge, um das kostbare Blut anzubeten; anschließend zeigt er ihn ehrfürchtig hochhaltend der Gemeinde, so daß sie ihn anbeten kann; dann legt er ihn wieder zurück auf das Corporale und macht wieder eine Kniebeuge.

Gedächtnis des Erlösungswerkes Christi -- "Unde et memores"



UNDE et memores, Domine, nos servi tui, sed et plebs tua sancta, ejusdem Christi Filii tui Domini nostri tam beatae Passionis, nec non et ab inferis Resurrectionis, sed et in coelos gloriosae Ascensionis: offerimus praeclarae majertati tuae de tuis donis ac datis hostiam ✠ puram, hostiam ✠ sanctam, hostiam ✠ immaculatam, Panem ✠ sanctum vitae aeternae, et Calicem ✠ salutis perpetuae.



Daher sind wir denn eingedenk, Herr, wir Deine Diener, aber auch Dein heiliges Volk, des heilbringenden Leidens, der Auferstehung von den Toten und der glorreichen Himmelfahrt Deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, und bringen so Deiner erhabenen Majestät von Deinen Geschenken und Gaben ein reines ✠ Opfer dar, ein heiliges ✠ Opfer, ein makellooses ✠ Opfer: das heilige ✠ Brot des ewigen Lebens und den Kelch ✠ des immerwährenden Heiles.

Bitte um Annahme des Opfers -- "Supra Quae"



SUPRA quae propitio ac sereno vultu respicere digneris; et accepta habere, sicuti accepta habere dignatus es munera pueri tui justi Abel, et sacrificium patriarchae nostri Abrahae, et quod tibi obtulit summus sacerdos tuus Melchisedech, sanctum sacrificium, immaculatam hostiam.



Schau huldvoll darauf nieder mit gnädigem und mildem Angesichte, und nimm es wohlgefällig an, wie Du einst mit Wohlgefallen aufgenommen hast die Gaben Abels, Deines gerechten Dieners, das Opfer unseres Patriarchen Abraham, das heilige Opfer und die makellose Gabe, die Dein Hoherpriester Melchisedech Dir dargebracht hat.

Bitte um unsere Einigung mit dem Opfer Christi -- "Supplices te rogamus"

Sich tief verbeugend, mit auf dem Altar liegenden gefalteten Händen spricht er:



SUPPLICES te rogamus, omnipotens Deus, jube haec perferri per manus sancti Angeli tui in sublime altare tuum, in conspectu divinae majertatis tuae: ut quoque (osculatur altare) ex hac altaris participatione, sacrocanctum Filii tui Cor ✠ pus, et San ✠ guinem sumpserimus, omni benedictione coelesti et gratia repleamur. Per eumdem Christum Dominum nostrum. Amen.



Demütig bitten wir Dich, allmächtiger Gott: Dein hl. Engel möge dieses Opfer zu Deinem himmlischen Altar emportragen vor das Angesicht Deiner göttlichen Majestät. Laß uns alle, die wir gemeinsam (er küßt den Altar) von diesem Altar das hochheilige ✠ Fleisch und ✠ Blut Deines Sohnes empfangen, mit allem Gnadensegen des Himmels erfüllt werden. Durch Christus unsern Herrn. Amen.

Gedächtnis der Toten

MEMENTO, Domine, famulorum famularumque tuarum **N.** et **N.**, qui nos praecesserunt cum signo fidei, et dormiunt in somno pacis. Ipsi, Domine, et omnibus in Christo quiescentibus, locum refrigerii, lucis et pacis, ut indulgeas, deprecamur. Per eundem Christum Dominum nostrum. Amen.

Herr, gedenke auch Deiner Diener und Dienerinnen **N.** und **N.**, die uns mit dem Zeichen des Glaubens vorangegangen und im Frieden entschlafen sind. Wir flehen Dich an, Herr: gewähre ihnen und allen, die in Christus ruhen, in Deiner Milde den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens. Durch Christus unseren Herrn. Amen.

Anrufung der Heiligen

Seine Stimme bei den Worten "Nobis quoque peccatoribus" leicht erhebend und sich mit der rechten Hand auf die Brust schlagend, spricht der Priester:

NOBIS quoque peccatoribus famulis tuis, de multitudine miserationum tuarum sperantibus, partem aliquam, et societatem donare digneris, cum tuis sanctis Apostolis et Martyribus: cum Joanne, Stephano, Matthia, Barnaba, Ignatio, Alexandro, Marcellino, Petro, Felicitate, Perpetua, Agatha, Lucia, Agnete, Caecilia, Anastasis, et omnibus Sanctis tuis: intra quorum nos consortium, non aestimator meritum sed veniae, quaesumus, largitor admitte. Per Christum Dominum nostrum. Per quem haec omnia Domine, semper bona creas, sancti ✠ ficas, vivi ✠ ficas, bene ✠ dicis, et praestas nobis.

Auch uns Sündern, Deinen Dienern, die auf Deine überreiche Barmherzigkeit vertrauen, schenke in Gnaden Anteil und Gemeinschaft mit Deinen hll. Aposteln und Blutzügen: mit Johannes [dem Täufer], Stephanus, Matthias, Barnabas, Ignatius, Alexander, Marcellinus, Petrus, Felicitas, Perpetua, Agatha, Lucia, Agnes, Cäcilia, Anastasia, und allen Deinen Heiligen. Wäge nicht, wir flehen zu Dir, unser Verdienst, sondern schenke uns gnädig Verzeihung und nimm uns auf in ihre Gemeinschaft. Durch Christus, unsern Herrn. Durch ihn erschaffst du, Herr, immerfort all diese Gaben, heiligst ✠, belebst ✠, segnest ✠ und gewährst sie uns.

Ende des Kanons und kleinere Elevation

Wenn der Priester den Kanon beendet, enthüllt er den Kelch, macht eine Kniebeuge, erhebt die Hostie und den Kelch und macht das Kreuzzeichen mit der Hostie über den Kelch, während er folgendes spricht:

PER ip ✠ sum, et cum ip ✠ so, et in ip ✠ so, est tibi Deo Patri ✠ omnipotenti, in unitate Spiritus ✠ Sancti, omnis honor et gloria.

Durch ✠ Ihn, und mit ✠ Ihm, und in ✠ Ihm, wird Dir, Gott ✠ allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen ✠ Geistes, alle Ehre und Verherrlichung.

Die Stille des Kanons brechend, spricht der Priester:

... per omnia saecula saeculorum.

... von Ewigkeit zu Ewigkeit.

R. Amen.

R. Amen.

Das "Vater unser" (Pater Noster)

Der Priester sagt mit deutlicher Stimme:

Oremus.

Lasset uns beten.

PRAECEPTIS salutaribus moniti, et divina institutione formati, audemus dicere:

Durch heilbringende Anordnung gemahnt und durch göttliche Belehrung angeleitet, wagen wir zu sprechen:

Der Priester breitet seine Hände aus, richtet seinen Blick auf die Hostie, spricht:

PATER noster, qui es in coelis: sanctificetur nomen tuum: adveniat regnum tuum: fiat voluntas tua, sicut in coelo, et in terra. Panem nostrum quotidianum da nobis hodie, et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris. Et ne nos inducas in tentationem:

Vater unser, der Du bist im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Zu uns komme Dein Reich. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute; und vergib uns unsre Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung:

R. Sed libera nos a malo.

R. Sondern erlöse uns von dem Übel.

Der Priester sagt leise:

Amen.

Amen.

Das "Libera Nos" und das Brechen der Hostie

Der Priester betet leise:

LIBERA nos, quaesumus, Domine, ab omnibus malis, praeteritis, praesentibus, et futuris: et intercedente beata et gloriosa semper Virgine Dei Genitrice Maria, cum beatis Apostolis tuis Petro et Paulo, atque Andrea, et omnibus Sanctis, da propitius pacem in diebus nostris: ut ope misericordiae tuae adjuti, et a peccato simus semper liberi, et ab omni perturbatione securi.

Erlöse uns, Herr, wir bitten Dich, von allem Bösen, sei es vergangen, gegenwärtig oder zukünftig; und auf die Fürsprache der seligen, glorreichen, allzeit reinen Jungfrau und Gottesmutter Maria, wie auch Deiner hll. Apostel Petrus, Paulus, Andreas, und aller Heiligen, gib barmherzig Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit Deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde.

Der Priester bricht die Hostie in zwei Hälften, bricht dann ein kleines Stück ab und fährt fort:

Per eundem Dominum nostrum Jesum Christum Filium tuum. Qui tecum vivit et regnat in unitate Spiritus Sancti Deus,

Durch unseren Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn: der mit die lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott,

Mit erhobener Stimme fährt der Priester fort:

... per omnia saecula saeculorum.

... von Ewigkeit zu Ewigkeit.

R. Amen.

R. Amen.

Das "Pax Domine"

Der Priester macht dreimal das Kreuzzeichen mit dem Stück der Hostie über den Kelch, während er sagt:

PAX ☩ Domine sit ☩ semper vobis ☩
cum.

Der Friede ☩ des Herrn sei ☩ allezeit
mit ☩ euch.

R. Et cum Spiritu tuo.

R. Und mit deinem Geiste.

Der Priester legt das Stück der Hostie in den Kelch, folgendes sprechend:

HAEC commixtio et consecratio Corporis
et Sanguinis Domini nostri Jesu Christi, fiat
accipientibus nobis in vitam aeternam. Amen.

Diese geheiligte Mischung von Leib und
Blut unseres Herrn Jesus Christus gereiche uns
bei ihrem Empfang zum ewigen Leben. Amen.

Agnus Dei

Sich dreimal auf die Brust schlagend, spricht der Priester in hörbarer Lautstärke:

AGNUS Dei, qui tollis peccata mundi:
miserere nobis. Agnus Dei, qui tollis peccata
mundi: miserere nobis. Agnus Dei, qui tollis
peccata mundi: dona nobis pacem.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die
Sünden der Welt: erbarme Dich unser. Lamm
Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der
Welt: erbarme Dich unser. Lamm Gottes, Du
nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns
Deinen Frieden.

In Totenmessen wird folgende Form des Agnus Dei verwendet:

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi: dona eis
requiem. Agnus Dei, qui tollis peccata mundi:
dona eis requiem. Agnus Dei, qui tollis peccata
mundi: dona eis requiem sempiternam.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden
der Welt: gib ihnen die Ruhe. Lamm Gottes, Du
nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib ihnen
die Ruhe. Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die
Sünden der Welt: gib ihnen die ewige Ruhe.

Gebete zur Vorbereitung auf die Kommunion -- Gebet für den Frieden

Das folgende Gebet wird in Totenmessen ausgelassen:

DOMINE Jesu Christe, qui dixisti Apostolis tuis: Pacem relinquo vobis, pacem meam do vobis: ne respicias peccata mea, sed fidem Ecclesiae tuae: eamque secundum voluntatem tuam pacificare et coadunare digneris: qui vivis et regnas Deus, per omnia saecula saeculorum. Amen.

Herr Jesus Christus, Du hast zu Deinen Aposteln gesagt: "Den Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch." Schau nicht auf meine Sünden, sondern auf den Glauben Deiner Kirche, und gib ihr huldvoll Frieden und Eintracht, wie es Deinem Willen entspricht: der Du lebst und herrschest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der Friedenskuß

Im feierlichen Hochamt küßt der Priester den Altar und gibt dem Diakon anschließend den Friedenskuß. (Dies wird in der Stillen Messe und der Totenmesse weggelassen).

V. Pax tecum.

V. Der Friede sei mit dir.

R. Et cum spiritu tuo.

R. Und mit deinem Geiste.

Gebet um Heiligung

DOMINE Jesu Christe, Fili Dei vivi, qui ex voluntate Patris, cooperante Spiritu Sancto, per mortem tuam mundum vivificasti: libera me per hoc sacrosanctum Corpus et Sanguinem tuum ab omnibus iniquitatibus meis, et universis malis: et fac me tuis semper inhaerere mandatis, et a te numquam separari permittas. Qui cum eodem Deo Patre et Spiritu Sancto vivis et regnas Deus in saecula saeculorum. Amen.

Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes: dem Willen des Vaters gehorsam, hast Du unter Mitwirkung des Heiligen Geistes durch Deinen Tod der Welt das Leben geschenkt: erlöse mich durch dieses Dein hochheiliges Fleisch und Blut von all meinen Sünden und von jeglichem Übel. Gib, daß ich Deinen Gebote allzeit treu bleibe, und laß nicht zu, daß ich mich jemals von Dir trenne: der Du mit Gott dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und herrschest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet um Gnade

PERCEPTIO Corporis tui, Domine Jesu Christe, quod ego indignus sumere praesumo, non mihi proveniat in iudicium et condemnationem; sed pro tua pietate prosit mihi ad tutamentum mentis et corporis, et ad medelam percipiendam. Qui vivis et regnas cum Deo Patre in unitate Spiritus Sancti Deus, per omnia saecula saeculorum. Amen.

Der Genuß Deines Leibes, Herr Jesus Christus, den ich Unwürdiger zu empfangen wage, gereiche mir nicht zum Gericht und zur Verdammnis, sondern durch Deine Güte zum Schutz für Leib und Seele und zu meiner Heilung: der Du lebst und herrschest mit Gott dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die Kommunion des Priesters

PANEM caelestem accipiam, et nomen Domini invocabo.

Ich will das Himmelsbrot nehmen und anrufen den Namen des Herrn.

Der Priester wiederholt das folgende Gebet dreimal, wobei er sich jeweils beim Wort "Domine" auf die Brust schlägt:

DOMINE, non sum dignus, ut intres sub tectum meum: sed tantum dic verbo, et sanabitur anima mea.

Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehst unter mein Dach; aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Der Priester macht das Kreuzzeichen mit der Hostie über der Patene und sagt:

CORPUS Domini nostri Jesu Christi custodiat animam meam in vitam aeternam. Amen.

Der Leib unseres Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Der Priester empfängt die heilige Hostie und spricht dann das folgende Gebet in tiefer Anbetung und Verehrung:

QUID retribuam Domino pro omnibus quae retribuit mihi? Calicem salutaris accipiam, et nomen Domini invoabo. Laudans invocabo Dominum, et ab inimicis meis salvus ero.

Wie könnte ich dem Herrn all das vergelten, was er an mir getan hat? Den Kelch des Heiles will ich nehmen und anrufen den Namen des Herrn. In frohem Jubel rufe ich zum Herrn und werde sicher sein vor meinen Feinden.

Der Priester nimmt den Kelch in seine rechte Hand, macht mit ihm das Kreuzzeichen und sagt:

SANGUIS Domini nostri Jesu Christi custodiat animam meam in vitam aeternam. Amen.

Das Blut des Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Der Priester empfängt das kostbare Blut.

Das Schuldbekenntnis vor der Kommunion

Wenn Kommunikanten anwesend sind, spricht der Diakon im Hochamt (oder in der Stillen Messe der Meßdiener) das Schuldbekenntnis:

CONFITEOR Deo omnipotenti, beatae Mariae semper Virgini, beato Michaeli Archangelo, beato Joanni Baptistae, sanctis Apostolis Petro et Paulo, omnibus Sanctis, et tibi, pater, quia peccavi nimis cogitatione verbo, et opere: *(Percutit sibi pectus ter, dicens)* mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa. Ideo precor beatam Mariam semper Virginem, beatum Michaelem Archangelum, beatum Joannem Baptistam, sanctos Apostolos Petrum et Paulum, omnes Sanctos, et te, pater, orare pro me ad Dominum Deum nostrum.

Ich bekenne Gott dem Allmächtigen, der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, dem hl. Erzengel Michael, dem hl. Johannes dem Täufer, den hll. Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen, und dir, Vater, daß ich viel gesündigt habe in Gedanken, Worten und Werken: *(Er schlägt sich dreimal auf die Brust)* durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine übergroße Schuld. Darum bitte ich die selige, allzeit reine Jungfrau Maria, den hl. Erzengel Michael, den hl. Johannes den Täufer, die hll. Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen und dich, Vater, für mich zu beten bei Gott, unserm Herrn.

Der Priester verkündet die Worte der Vergebung:

Misereatur vestri omnipotens Deus, et dimissis peccatis vestris, perducatur vos ad vitam aeternam.

R. Amen.

Der Allmächtige Gott erbarme sich euer! Er lasse euch die Sünden nach und führe euch zum ewigen Leben.

R. Amen.

Alle Anwesenden machen das Kreuzzeichen, während der Priester spricht:

Indulgentiam, ✠absolutionem, et remissionem peccatorum vestrorum, tribuat vobis omnipotens et misericors Dominus.

R. Amen.

Nachlaß, ✠Vergebung und Verzeihung eurer Sünden schenke euch der allmächtige Herr.

R. Amen.

Die Kommunion der Gläubigen

Der Priester macht eine Kniebeuge, wendet sich an die Gemeinde und spricht, während er eine der Hostien hochhält:

ECCE Agnus Dei, ecce qui tollit peccata mundi.

Sieht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.


Der Priester spricht das folgende Gebet dreimal; die Gläubigen schlagen sich jedes Mal auf die Brust:


DOMINE, non sum dignus, ut intres sub tectum meum: sed tantum dic verbo, et sanabitur anima mea.

Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehst unter mein Dach; aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Spendung der Heiligen Kommunion

Die Gläubigen kommen zur Kommunionbank und der Priester spendet die Heilige Kommunion jedem mit den Worten:


ORPUS Domini nostri Jesu Christi custodiat animam tuam in vitam aeternam. Amen.


er Leib unseres Herrn Jesus Christus bewahre Deine Seele zum ewigen Leben. Amen.

(Der Kommunikant antwortet nicht mit "Amen".)


Gebete während der Reinigung


Während der Subdiakon (oder der Ministrant) Wein in den Kelch gießt, spricht der Priester:

UOD ore sumpisimus, Domine, pura mente capiamus, et de munere temporali fiat nobis remedium sempiternum.

as wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das laß uns auch mit reinem Herzen aufnehmen, und aus dieser zeitlichen Gabe werde uns ewige Erquickung.

Der Meßdiener gießt Wasser und Wein über die Finger des Priesters in den Kelch, der seine Finger abtrocknet und leise spricht:

ORPUS tuum, Domine, quod sumpsi, et Sanguis, quem potavi, adhaereat visceribus meis: et praesta; ut in me non remaneat scelerum macula, quem pura et sancta refecerunt Sacramenta. Qui vivis et regnas in saecula saeculorum. Amen.

ein Leib, Herr, den ich empfangen und das Blut, das ich getrunken habe, bleibe stets in meinem Herzen; laß keine Sündenmakel in mir zurückbleiben, da mich dieses reine, heilige Sakrament gelabt hat: der Du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen.

Communio (Kommunionlied)

Der Priester liest die Communio entsprechend dem Proprium des Tages.

V. Dominus Vobiscum.

V. Der Herr sei mit euch.

R. Et cum Spiritu tuo.

R. Und mit deinem Geiste.

Postcommunio (Schlußgebet)

Oremus

Lasset uns beten.

Der Priester liest das Schlußgebet entsprechend dem Proprium des Tages.

R. Amen.

R. Amen.

Entlassung

Der Priester geht zur Mitte des Altares, küßt ihn und sagt:

V. Dominus Vobiscum.

V. Der Herr sei mit euch.

R. Et cum Spiritu tuo.

R. Und mit deinem Geiste.

Im Hochamt singt der Diakon oder in der stillen Messe spricht der Priester:

V. Ite Missa est.

V. Gehet hin, die Versammlung ist entlassen.

R. Deo gratias.

R. Dank sei Gott.

oder wenn das "Gloria" nicht gebetet wird:

V. Benedicamus Domino.

V. Lasset uns preisen den Herrn.

R. Deo gratias.

R. Dank sei Gott.

oder in Totenmessen:

V. Requiescant in pace.

V. Mögen sie in Frieden ruhen.

R. Amen.

R. Amen.

Schlußbitte

Der Priester verneigt sich, legt die Hände gefaltet auf den Altar und spricht:

PLACEAT tibi, sancta Trinitas, obsequium servitutis meae: et praesta, ut sacrificium quod oculis tuae majestatis indignus obtuli, tibi sit acceptabile, mihi que, et omnibus pro quibus illud obtuli, sit te miserante propitiabile. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

Heiliger, dreieiniger Gott, nimm die Huldigung Deines Dieners wohlgefällig an. Laß das Opfer, daß ich Unwürdiger vor den Augen Deiner Majestät dargebracht habe, Dir wohlgefällig sein, und gib, daß es mir und allen für die ich es darbrachte, durch Dein Erbarmen zur Versöhnung gereiche. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Der Schlußsegen

Der Priester küßt den Altar und gibt -- außer in den Totenmessen -- der Gemeinde seinen Segen:

BENEDICAT vos omnipotens Deus Pater, et Filius, ☩ et Spiritus Sanctus.

R. Amen.

Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn ☩ und der Heilige Geist.

R. Amen.

Das Schlußevangelium

Während alle aufstehen, geht der Priester zur Evangelienseite des Altares und liest den Anfang des Evangeliums nach Johannes. Der Meßdiener und die Gemeinde stehen und bezeichnen sich, wie der Priester, auf Stirn, Lippen und Brust mit dem Kreuzzeichen.

V. Dominus Vobiscum.

V. Der Herr sei mit euch.

R. Et cum Spiritu tuo.

R. Und mit deinem Geiste.

V. ✠Initium sancti Evangelii secundum Joannem.

V. ✠Anfang des heiligen Evangeliums nach Johannes.

R. Gloria tibi, Domine.

R. Ehre sei Dir, Herr.



IN principio erat Verbum et Verbum erat apud Deum, et Deus erat Verbum. Hoc erat in principio apud Deum. Omnia per ipsum facta sunt, et sine ipso factum est nihil quod factum est; in ipso vita erat, et vita erat lux hominum; et lux in tenebris lucet, et tenebrae eam non comprehenderunt. Fuit homo missus a Deo cui nomen erat Joannes. Hic cenit in testimonium, et testimonium perhiberet de lumine, ut omnes crederent per illum. Non erat ille lux, sed ut testimonium perhiberet de lumine. Erat lux vera quae illuminat omnem hominem venientem in hunc mundum. In mundo erat, et mundus per ipsum factus est et mundus eum non cognovit. In propria venit, et sui eum non receperunt. Quotquot autem receperunt eum, dedit eis potestatem filios Dei fieri; his qui credunt in nomine eius, qui non ex sanguinibus, neque ex voluntate viri, sed ex deo nati sunt. **(Genuflectit dicens)** ET VERBUM CARO FACTUM EST, et habitavit in nobis; et vidimus gloriam ejus gloriam quasi Unigenti a Patre, plenum gratiae et veritatis.

R. Deo gratias.



Im Anfang war das Wort [der Sohn Gottes], und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Schon im Anfang war Es bei Gott. Durch das Wort ist alles geworden, und nichts, was geworden, ward ohne das Wort. In Ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis [der Sünde]; aber die Finsternis hat es nicht begriffen. Da ward ein Mann von Gott gesandt; sein Name war Johannes. Dieser kam als Zeuge; er sollte Zeugnis geben von dem Lichte, auf daß alle durch ihn zum Glauben gelangten. Er selbstwar nicht das Licht, er sollte nur Zeugnis von dem Lichte geben. Das war das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, der in diese Welt kommt. Er [Christus] war in der Welt, und die Welt ist durch Ihn geworden. Allein die Welt hat Ihn nicht erkannt. Er kam in Sein Eigentum; doch die Seinigen nahmen Ihn nicht auf. Allen aber, die Ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, all denen, die an Seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blute, nicht aus dem Verlangen des Fleisches, noch aus dem Wollen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. **(Hier machen alle eine Kniebeuge.)** UND DAS WORT IST FLEISCH GEWORDEN und hat unter uns gewohnt. Und wir haben Seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des Eingeborenen vom Vater, voll der Gnade und Wahrheit.

R. Dank sei Gott.

"Leoninische Gebete" (Nach der stillen Messe)

In der stillen heiligen Messe kniet der Priester auf den Altarstufen und spricht die folgenden von Leo XIII. (1884) und Pius XI. (1934) vorgeschriebenen Gebete für die Bekehrung Rußlands. Feierliche Messen sind von dieser Regel ausgenommen (Dekret vom 20. Juni 1913):



AVE Maria, gratia plena, Dominus tecum; benedicta tu in mulieribus, et benedictus fructus ventris tui, Jesus.

R. Sancta Maria, Mater Dei, ora pro nobis peccatoribus, nunc et in hora mortis nostrae. Amen.



Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Weibern, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

R. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unsres Todes. Amen.

Das Ave Maria wird 3x gebetet.



SALVE, Regina, Mater misericordiae; vita, dulcedo et spes nostra, salve. Ad te clamamus, exsules filii Evae. Ad te suspiramus gementes et flentes in hac lacrimarum valle. Eia ergo, advocata nostra, illos tuos misericordes oculos ad nos converte. Et Jesum, benedictum fructum ventris tui, nobis, post hoc exilium, ostende. O clemens, o pia, o dulcis Virgo Maria!

V. Ora pro nobis, sancta Dei Genitrix.

R. Ut digni efficiamur promissionibus Christi.



Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit; unser Leben, unsre Süßigkeit und unsre Hoffnung, sei begrüßt. Zu dir rufen wir elende Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tale der Tränen. Wohlan denn, unsre Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

V. Bitte für uns, o heilige Gottesgebälerin.

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Oremus.

DEUS, refugium nostrum et virtus, populum ad te clamantem propitius respice; et intercedente gloriosa et immaculata Virgine Dei Denitrice Maria, cum beato Joseph, ejus Sponso, ac beatis Apostolis tuis Petro et Paulo, et omnibus Sanctis, quas pro conversione peccatorum, pro libertate et exaltatione sanctae Matris Ecclesiae, preces effundimus, misericors et benignus exaudi. Per eumdem Christum Dominum nostrum.

R. Amen.

SANCTE Michael Archangele, defende nos in proelio; contra nequitiam et insidias diaboli esto praesidium. Imperet illi Deus, supplices deprecamur: tuque, Princeps militiae caelestis, Satanam aliosque spiritus malignos, quit ad perditionem animarum pervagantur in mundo, diviana virtute in infernum detrude.

R. Amen.

Die folgende Anrufung, 3x wiederholt, wurde im Jahre 1904 von Papst St. Pius X. hinzugefügt:

V. Cor Jesu sacratissimum,

R. Miserere nobis.

Lasset uns beten.

Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen Deines Volkes, und erhöre in Deiner Barmherzigkeit und Güte, auf die Fürbitte der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des hl. Joseph, Deiner hll. Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch Ihn, Christus, unsern Herrn.

R. Amen.

Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; gegen die Bosheit und die Nachstellungen des Teufels sei unser Schutz. "Gott gebiete ihm", so bitten wir flehentlich; du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stoße den Satan und die andern bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes in die Hölle.

R. Amen.

V. Heiligstes Herz Jesu,

R. Erbarme Dich unser.

Diese Seite ist eine Übersetzung aus dem Englischen. Die Originalseite der
Priesterbruderschaft St. Pius X., Distrikt von Großbritannien, finden Sie unter:
www.sspcx.co.uk.

Hinweise

Symbolerklärung

- ✠ bei diesem Zeichen macht der Priester ein Kreuz.
- ✠ bei diesem Zeichen bekreuzigt man sich selbst.

Sitzen, stehen, knien?

In der stillen Messe ist das Knien die Regelhaltung. Grundsätzlich wird zum Evangelium, zum Credo und zum Schlußevangelium gestanden. Sitzen kann man während der Lesung und der Predigt.

Kommunionempfang

Zur Kommunion zugelassen ist nur, wer katholisch ist und sich nicht im Stande einer schweren Sünde befindet. Der Leib Christi wird kniend und mit dem Mund empfangen.